



# RESSOURCENMANAGEMENT WASSER

Bachelor of Science



Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg  
University of Applied Sciences

*Nah dran. Weit voraus.*



# Lernen für die Bedürfnisse von morgen!

Mit knapp 1.100 Studierenden ist die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg (HFR) eine kleine, zukunftsorientierte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an arbeitsmarktrelevanten Zukunftsfeldern.

Die Hochschule entwickelt in ihren Studiengängen branchenübergreifende Lösungen in den Bereichen Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Landschaftsplanung, Wassermanagement, nachhaltiges Regionalmanagement, ressourceneffizientes Bauen und erneuerbare Energien. In der Wissens- und Kompetenzvermittlung steht die stoffliche und

energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der verantwortungsvolle Umgang mit knappen Ressourcen im Vordergrund. Die Absolventinnen und Absolventen haben beste Berufsaussichten.

Für ihr in die Zukunft gerichtetes Bildungsangebot wurde die HFR von der UNESCO von 2006 bis 2014 lückenlos ausgezeichnet. Zudem trägt sie seit 2016 die Auszeichnung „Fairtrade-University“ und ist seit April 2020 EMAS-validiert. Außerdem siegte sie beim Hochschulwettbewerb „Exzellenzstrategien“ für kleinere und mittlere Hochschulen des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft.



*„Bei uns erwirbt man durch individuelles Studieren Wissen und Kompetenz im Zeichen der Nachhaltigkeit.“*

PROF. DR. DR. H.C. BASTIAN KAISER, REKTOR



„EXZELLENZHOCHSCHULE“  
**Stifterverband**  
für die Deutsche Wissenschaft

**5x OFFIZIELLES  
PROJEKT DER  
WELTDEKADE  
2006 - 2014**



## Nachhaltigkeit als Leitmotiv

Die HFR gehört aufgrund ihrer konsequenten Ausrichtung aller Studiengänge am Prinzip der Nachhaltigkeit zu den Hochschulen im Land mit den klarsten Ausbildungsprofilen und Forschungskompetenzen. Sie bereitet ihre Studierenden durch umfassende akademische Bildung (Schlüsselqualifikationen und Fachkompetenz) auf die berufliche Tätigkeit vor.

Dabei bildet die anwendungsbezogene Verknüpfung von Forschung und Lehre eine feste Einheit. Angeboten werden fünf Bachelor- und drei Masterstudiengänge.

Die Hochschule unterhält intensive Kontakte zu zahlreichen Partnerhochschulen in vielen Ländern Europas und aller Welt. Diese Kooperationen dienen vor allem dem internationalen Austausch von Studierenden.

Die Überschaubarkeit der Hochschule mit ihrem historischen Campus sorgt für eine familiäre Atmosphäre und für kurze Wege. Die hierdurch gegebene Möglichkeit, die Studierenden individuell zu betreuen, trägt wesentlich zu einem angenehmen und effektiven Studium bei. Die Lage inmitten von Wald und Streuobstwiesen bietet vielfältige Möglichkeiten für Outdoor-Lehrveranstaltungen.



„Ein Studium für die Zukunft“



# Blaue Zukunft – Wasser.

## Die kostbarste Ressource der Erde!

Ogleich die Erde als blauer Planet über große Wassermengen verfügt, ist davon nur ein sehr kleiner Teil als Trinkwasser nutzbar und dessen Verfügbarkeit regional extrem unterschiedlich. 1,2 Mrd. Menschen haben keinen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser, 2,5 Mrd. Menschen fehlen sanitäre Einrichtungen und eine adäquate Abwasserentsorgung. Bedingt durch ein hohes Bevölkerungswachstum, eine Intensivierung der Landwirtschaft und ein geändertes Konsumverhalten steigt die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Wasser weltweit. Bereits heute besteht v.a. in vielen Entwicklungsländern ein absoluter Wassernotstand. Aber selbst in wasserreichen Ländern wie Deutschland wird die Gewährleistung der hohen Qualitätsstandards bei der Wasserversorgung zunehmen schwierig. Verantwortlich hierfür sind nicht nur globale Phänomene wie Klimawandel und demographische Veränderungen, sondern auch Risikostoffe im Wasser sowie konkurrierende Nutzungsansprüche. Bereits Mitte der 1980er Jahre prophezeite der damalige Außenminister Ägyptens Boutros Boutros-Ghali: „Die Kriege des 21. Jahrhunderts werden nicht um Öl, sondern um Wasser geführt werden“. Der nachhaltige Umgang mit der Ressource Wasser ist daher ein entscheidender Aspekt zur Sicherung der globalen Zukunftsfähigkeit und betrifft uns alle.



### Einzigartiger Studiengang

Der Studiengang Ressourcenmanagement Wasser (B.Sc.) ist in der in Rottenburg angebotenen Form einzigartig, da er sowohl natur-, als auch gesellschaftswissenschaftliche und technische Aspekte des nachhaltigen Wassermanagements anspricht und miteinander verknüpft.

Studierende setzen sich mit der derzeitigen und zukünftigen nationalen und internationalen Wasserproblematik auseinander und versuchen interdisziplinäre Lösungen für bestehende und aufkommende Herausforderungen im Wassersektor zu finden. Da ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wasser nur mit fachübergreifenden Ansätzen möglich ist, liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Vermittlung von Schnittstellen- und Methodenkompetenz.



## Nah an der Praxis. Nah an der Natur.

Die Hochschule legt besonders viel Wert auf ihren hohen Praxisbezug. Zahlreiche Exkursionen und Geländeübungen geben Einblicke in spätere Berufsfelder. Projekt- und Gruppenarbeiten vermitteln über die fachlichen Inhalte hinaus auch soziale Kompetenzen, die für die Berufstätigkeit essentiell sind. Der Einbezug von Lehrbeauftragten, die direkt aus der Berufspraxis kommen, sowie die Berufserfahrungen aller Lehrenden garantieren einen fundierten Praxisbezug.

Im gesamten Studium findet ein Teil der Lehrveranstaltungen in Form von Exkursionen, praktischen Übungen und Projekt- und Gruppenarbeiten statt. Insbesondere das integrierte Praxissemester gibt die Möglichkeit, das im Studium erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden und umzusetzen. Dabei können auch bereits erste Kontakte zu zukünftigen Arbeitgebern geknüpft oder Themen für die Bachelorarbeit gefunden werden.

Die Länge des Praxissemesters ermöglicht den Studierenden, in Projekte integriert zu werden und Verantwortung zu übernehmen, aber auch das Semester in zwei kürzere Teilpraktika zu splitten und hierdurch Erfahrungen in zwei unterschiedlichen Themenfeldern oder Regionen zu sammeln.

Die Nähe des Neckars sowie weiterer Gewässer ermöglicht praxisorientierte Lehrveranstaltungen, z.B. der Limnologie, im Gelände durchzuführen. Analysen der Wasserqualität können mithilfe der eigenen Boote und des mobilen Laboranhängers vor Ort, u.a. am Bodensee, vorgenommen werden. Umfassendere Analysen sind im bestens ausgestatteten Wasserlabor der Hochschule möglich.



## Studienablauf Abschluss B.Sc.

1. Sem.	<b>GRUNDSTUDIUM</b>
2. Sem.	technische, natur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Wassermanagements, Schlüsselqualifikationen (IT, Moderation, Partizipation, Wissenschaftliches Arbeiten)
3. Sem.	<b>HAUPTSTUDIUM TEIL 1</b>
4. Sem.	Vertiefungen u.a. Feuchtgebietsmanagement, Raumplanung, technische Infrastruktur, Geographische Informationssysteme, Entwicklungs-, Geo- und Abfallpolitik, Umweltpolitik und -recht
5. Sem.	<b>PRAXISSEMESTER</b>
6. Sem.	<b>HAUPTSTUDIUM TEIL 2</b>
7. Sem.	Entwicklungszusammenarbeit, Tourismus, Risiko- und Krisenmanagement, Projektmanagement, Ökotoxikologie, Modellierung, Umweltanalytik, etc. Bachelorarbeit
<b>BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.)</b>	



Fester Bestandteil des Studiums sind Exkursionen ins Ausland unter dem Schwerpunkt Wassermanagement und Wasserverfügbarkeit sowie Tourismus, u.a. bisher nach Frankreich, Italien, Marokko, Ghana, etc.



## Hier hast Du gute Entwicklungsmöglichkeiten. Und beste Berufsaussichten.

Studierende des Studiengangs werden zu Fach- und Führungskräften in folgenden Bereichen ausgebildet:

- Natur- und Umweltschutz (z.B. Gewässerrenaturierung, Feuchtgebietsmanagement, Gewässerreinigung)
- Wassermanagement (Hoch- und Niedrigwasser sowie Grundwasser)
- Siedlungswasserwirtschaft und industrielles Wassermanagement
- Öffentliche Verwaltung (Wasserbehörden, Stadtwerke, etc.)
- Nachhaltiger Tourismus (z.B. Wassertourismus, touristische Nachfolgenutzungskonzepte für Rohstoffabbaugebiete)
- Politikberatung, Consulting sowie Regional- und Landschaftsplanung mit Wasserbezug
- Entwicklungszusammenarbeit (Problemgebiete in der Wasserver- und -entsorgung, nachhaltiger Umgang mit Wasserressourcen)

### Weiterqualifikationen

Bisherige AbsolventInnen arbeiten u.a. bei Wasserbehörden, Stadtwerken, in Ingenieurbüros sowie an Projektstellen (z.B. Integriertes Rheinprogramm).

Eine Weiterqualifikation ist aufgrund des breit angelegten Studienganges in unterschiedlichen Masterstudiengängen möglich. Das Spektrum der bisherigen AbsolventInnen reicht hierbei von sozialwissenschaftlichen (Planung oder Governance) über naturwissenschaftliche (Ökologie, Umweltgeographie) zu technisch ausgerichteten Masterstudiengängen (Bauingenieur- oder Umweltingenieurwesen mit jeweiliger Vertiefung Wasserwirtschaft). Neben verschiedenen Hochschulen und Universitäten in Deutschland werden auch zunehmend internationale Masterstudiengänge in Österreich, Niederlande, Großbritannien oder Schweden belegt.



# 10 GRÜNDE

für den Studiengang Ressourcen-  
management Wasser in Rottenburg

einzigartiger Studiengang

sehr hoher Praxisbezug

individuelle Betreuung

vielfältige internationale Beziehungen

enge Verknüpfung von Forschung und Lehre

modernste Laborausstattung

gute Berufsperspektiven

verschiedenste Masterstudiengänge  
zur Weiterqualifikation

schöne Lage mit Outdoor-Lehrveranstaltungen

Überschaubarkeit und familiäre Atmosphäre



## Rottenburg – lebens- und liebenswert

Das Stadtbild der idyllisch am Neckar gelegenen Bischofsstadt prägen Bauwerke aus acht Jahrhunderten, u.a. mittelalterliche und gotische Kirchen oder barocke Kapellen.

Vielfältige Spuren schon aus der Römerzeit bezeugen eine interessante Vergangenheit. Zur „Fasnet“ herrscht in Stadt und Region der Ausnahmezustand und das ganze Jahr lockt ein interessantes Kulturangebot.

Rottenburg bietet attraktiven, bezahlbaren Wohnraum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und einem guten Freizeitangebot.

Auf halber Strecke zwischen Stuttgart und dem Bodensee sowie zwischen Schwarzwald und der Schwäbischen Alb gelegen, und mit guter Verkehrsanbindung ist Rottenburg idealer Ausgangspunkt für Fahrten ins nähere und weitere Umland.

Die Landeshauptstadt ist nur 50 km und die Universitätsstadt Tübingen nur 12 km entfernt. Beide Städte sind bequem mit dem Zug zu erreichen.

Mehr zu Rottenburg unter: [www.rottenburg.de](http://www.rottenburg.de)



In Rottenburg und Umgebung ist es relativ einfach, ein passendes Zimmer zu finden. Es gibt viele Studierenden-WGs und günstige Zimmer in Wohnheimen nur wenige Minuten von der Hochschule entfernt.



# Erste Schritte

## Studieninformationstag

Zweimal jährlich findet ein Studieninformationstag an der Hochschule statt. Schülerinnen und Schülern sowie Studieninteressierten wird die Möglichkeit geboten, Vorträge über die Studiengänge zu besuchen, an einer Führung über den Campus teilzunehmen und mit Lehrenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen. Die Termine stehen auf unserer Webseite.

## Hochschulzugang

Es gibt verschiedene Wege, die zu einem Studium an der Hochschule in Rottenburg führen: Von der allgemeinen Hochschulreife bis zur beruflichen Qualifikation. Nähere Informationen hierzu auf unserer Webseite.

## Bewerbung

Studienbeginn ist das Wintersemester. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli (Ausschlussfrist!). Die Bewerbung kann ab Mitte April bequem online vorgenommen werden. Ausführliche Informationen finden sich auf unserer Webseite.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz an den Hochschulen in Baden-Württemberg ist ein Zertifikat über die Teilnahme an einem Orientierungstest erforderlich. ([www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de))

## Fragen zum Studiengang?



Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle  
Studiengangleitung

T. +49 7472/951-243

F. +49 7472/951-200

M. [bsc.wassermanagement@hs-rottenburg.de](mailto:bsc.wassermanagement@hs-rottenburg.de)

## Fragen zur Bewerbung?



M.A. Gabriele Hägele  
Zentrale Studienberatung (ZSB)

T. +49 7472/951-234

F. +49 7472/951-200

M. [zsb@hs-rottenburg.de](mailto:zsb@hs-rottenburg.de)



Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg

University of Applied Sciences

Schadenweilerhof  
72108 Rottenburg a.N.

T. +49 7472/951-0

F. +49 7472/951-200

M. [hfr@hs-rottenburg.de](mailto:hfr@hs-rottenburg.de)

## Weitere Studiengänge:

### Bachelor of Science

- Forstwirtschaft
- Nachhaltiges Regionalmanagement
- Erneuerbare Energien
- Holzwirtschaft

### Master of Science

- Forstwirtschaft
- Ressourceneffizientes Bauen
- SENCE (Sustainable Energy Competence)

## Hochschulkooperationen

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Hochschule Ulm



University of  
Applied Sciences

**Hochschule Esslingen**  
University of Applied Sciences



Hogeschool  
**VHL**  
University of Applied Sciences

**Hochschule  
für Technik  
Stuttgart**